



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Bücherliste/Anzeigen

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

Bücherliste

- S. Harms-Blön.** Die Volkshochschule im Lichte allgemeiner Bildungs- und Menschheitsfragen. Schulpolitik und Volksbildung. Schriftenreihe des Preussischen Lehrervereins. Heft Nr. 4. Verlag A. W. Ziefheld, Osterwieck (Harz). 1920.
- Der neue deutsche Glaube.** Einführungsheft. 99 Sätze im Namen der Wissenschaft wider falschen Kirchenglauben. Hans Witte. Hekners Verlag, Wolfenbüttel.
- Zwischenheft. Neue Reformation aller deutschen Kirchen im Geiste Martin Luthers. Rede im Altstadtratshaus zu Braunschweig. Hans Witte. Hekners Verlag, Wolfenbüttel.
- Zweites Zwischenheft. Christentum ohne Christus? Offener Brief an Herrn Konsistorialrat Hermann Wicke. Hans Witte. Hekners Verlag, Wolfenbüttel.
- Palleske, Emil.** Die Kunst des Vortrags. Neue umgearbeitete und ergänzte 4. Auflage, besorgt von Alexander von Gleichen-Rußwurm. Stuttgart, Karl Krabbe. Verlag Emil Gußmann. 1920.
- Kämpfer, Dr. Aug. Hermann.** War Bismarck ein Genie oder nicht? Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses, Halle a. S. 1920.
- Ein Führer durch Goethes Faust. I. und II. Teil. Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses, Halle a. S. 1920.
- von Bernhardt, Friedrich.** Eine Weltreise 1911/12 und der Zusammenbruch Deutschlands. Verlag von S. Hirzel in Leipzig. 1920. Geh. M. 63,—, geb. M. 76.—.
- Salomon, J.** Die Deutschen Parteiprogramme III. Quellensammlung zur deutschen Geschichte. B. G. Teubner, Leipzig, Berlin. 1920. M. 4.80.

- de Melville, Edgar.** Vermittlung und gute Dienste in Vergangenheit und Zukunft. Verlag Friedrich Andreas Perthes, A.-G., Gotha. 1920. M. 14.—.
- Weber-Ries.** Allgemeine Weltgeschichte. 2. Band, 3. Auflage. Verlag von Wilhelm Engelmann, Leipzig. 1920.
- Klamfoth, Hermann.** Von Büchern und Menschen. Kurt Wiewegs Verlag, Leipzig. 1920.
- Sturm, August.** Terziner in Waffen. Unpolitische Dichtungen. Wendt & Klawiell, Langensalza. 1920.
- Ducken, Hermann.** Die Allgemeine Staatengeschichte. Bericht Frühjahr 1920. Verlag Friedrich Andreas Perthes, A.-G., Gotha.
- Bab, Julius.** Wesen und Weg der Berliner Volksbühnenbewegung. Verlag Ernst Wasmuth, A.-G., Berlin W 8.
- C. J. Wolff.** Kriegswolken im fernen Osten. May Wehrauch, Versandbuchhandlung. Berlin-Steglitz. 1920. M. 8.—.
- Witte, Hans.** Die neue deutsche Kirche. Ziele der neuen Kirchenreform. Der neue deutsche Glaube. 3. Zwischenheft. Hekners Verlag, Wolfenbüttel. 1920.
- Der neue deutsche Glaube.** Eines deutschen Kriegers Vermächtnis 1. Band. Hekners Verlag, Wolfenbüttel. 1920.
- Bremer, Magdalene.** Kronjuwelen. Ein Märchen aus unseren Tagen. Mit Scherenschnitten von Elise Eva Weidemann. Verlag Deutsches Wort, G. m. b. H., im Treubund-Verband, Berlin-Wilmersdorf. In Pappband M. 7.50.
- Schmidt, Annaliese.** Der amerikanische Mensch. Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte m. b. H. Berlin. 1920.
- Saarhaus, Julius R.** Der grüne Dämon. 6. Tausend. Verlag von Paul Parey, Berlin. 1920. M. 22.—.

Alte handschriften
frühdrucke
holzschnittbücher
Alte kostbare Einbände
französische Kupferwerke
Reihen wissenschaftlicher Zeit-
schriften u. Akademie-Publi-
kationen, auch Kunstblätter
jeder Art (Stiche, Radierungen,
handzeichnungen)
und Autographen

kauft u. verkauft

Karl W. Hiersemann
Antiquariat
Leipzig, Königstr. 29

Soeben erschienen:

Rätesozialismus

Seine ökonomischen und
gesellschaftlichen Faktoren

von

Friedrich M. Minck

Mit 3 Tafeln. Preis 10 Mark

Keine politische Tagesbroschüre, sondern ein Werk, das die kulturelle Grundidee der neuen Gesellschaft als aufbauende und schöpferische Wirkung zeigen will.

Auf Wunsch ausführliche Prospekte!

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom

Buchverlag Rätebund,
Berlin NW 6, Lisenstraße 28



Aufruf zur Mitarbeit an Politiker u. Schriftsteller!

Der Deutsche Schutzbund (Deutscher Schutzbund für die Grenz- und Auslandsdeutschen) setzt unter den nachfolgenden Bedingungen eine Summe von

sechstausend Mark

zur Auszeichnung von Aufsätzen

aus, die sein Arbeitsgebiet zum Gegenstand der Behandlung haben.

1. Die Aufsätze müssen das Gesamtarbeitsgebiet des Deutschen Schutzbundes oder Teile davon — Volksabstimmungsfragen, Minderheitenschutz, Minderheitenrecht, Organisationsfragen — behandeln; sie können aufklärenden und werbenden, anregenden oder kritischen Inhaltes sein.

2. Die Aufsätze müssen bis zum 15. Februar 1921 in einer in deutscher Sprache erscheinenden Tageszeitung oder Zeitschrift abgedruckt sein. Ausgenommen sind Zeitschriften, die ausschließlich oder hauptsächlich Fragen des Grenz- und Auslandsdeutstums behandeln.

Aufsätze, die in der gleichen Zeitung oder Zeitschrift in Fortsetzungen erscheinen und äußerlich als Teile eines Ganzen gekennzeichnet sind, werden als einheitliche Arbeit gewertet.

Die Beteiligung mit mehreren Aufsätzen steht den Bewerbern frei.

3. Die Aufsätze können durch den Verfasser, den Verleger oder auch durch jede beliebige Person zum Bewerb um die Auszeichnung unter dem Kennwort „Wettbewerb“ eingereicht werden. Einreichung von wenigstens zwei vollständigen Ausgaben der Zeitung oder Zeitschrift ist Bedingung. Empfänger der Auszeichnung kann nur der Verfasser des Aufsatzes sein.

Die Aufsätze müssen spätestens zehn Tage nach der Veröffentlichung eingereicht sein. Der Empfang wird schriftlich bestätigt. Ein Verzeichnis der Eingänge wird in der nach dem 25. Februar 1921 erscheinenden Ausgabe der Mitteilungsblätter des Deutschen Schutzbundes „Das Vereinsleben“ abgedruckt. Das Verzeichnis wird allen Teilnehmern an dem Wettbewerb zugestellt.

4. Die drei besten Aufsätze werden mit je eintausend, die fünf nächstbesten mit je sechshundert Mark ausgezeichnet.

Wenigstens eine Auszeichnung von eintausend Mark und zwei Auszeichnungen von je sechshundert Mark

müssen für Aufsätze im Umfange eines Tageszeitungsartikels zuerkannt werden.

Die ausgezeichneten Auszeichnungen gelangen in den angegebenen Abschnitten unter allen Umständen zur Verteilung.

5. Die Entscheidung über die Zuteilung der Auszeichnung erfolgt durch die Herren:

Wilhelm Heise, M. d. R., Chefredakteur der „Hilfe“, Berlin.

Dr. A. Hommerich, Chefredakteur der „Germania“, Berlin.

Heinrich Rippler, M. d. R., Herausgeber der „Täglichen Rundschau“, Berlin.

6. Die Entscheidung wird am 1. März 1921 allen Beteiligten unmittelbar, außerdem in den Mitteilungsblättern des Deutschen Schutzbundes bekanntgegeben.

Die Zustellung der Auszeichnung erfolgt gleichzeitig mit der Mitteilung des Ergebnisses.

7. Durch die Zustellung der Auszeichnung erwirbt der Deutsche Schutzbund von dem Verfasser das Nachdruckrecht; es vom Verleger zu erwerben ist Sache des Deutschen Schutzbundes.

Die ausgezeichneten Aufsätze werden in den Mitteilungsblättern des Deutschen Schutzbundes abgedruckt und allen Teilnehmern an dem Wettbewerb zugestellt werden.

8. Zur Einführung in die Kenntnis der Ziele und der bisher geleisteten Arbeit des Deutschen Schutzbundes werden auf Aufforderung kostenfrei versandt:

a) Neben beim Presseempfang des Deutschen Schutzbundes am 10. Februar 1920 in Berlin,

b) Führer durch den Deutschen Schutzbund mit Bericht über die erste Bundestagung und Bericht über die Arbeiten für die Volksabstimmungen.

Berlin NW 52, im Dezember 1920.

Deutscher Schutzbund.